

## Anfrage-Nr. 14/15

**öffentlich**

**Datum:** 25.11.2016  
**Anfragesteller:** FDP

**Schulausschuss** **30.01.2017** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

**Abrechnung von Schulessen in LVR-Schulen**

Fragen/Begründung:

Die Verwaltung wird gebeten, die verschiedenen Abrechnungsmodalitäten für Schulessen an unseren Schulen miteinander zu vergleichen und die verschiedenen Modelle mit ihren Vor- und Nachteilen darzustellen.

Hält die Verwaltung es für möglich und sinnvoll, eines dieser Verfahren oder ein von ihr entwickeltes vereinfachtes neues Verfahren als Empfehlung für alle LVR-Schulen anzubieten? Dabei könnten Möglichkeiten zum Beispiel in einer Pauschale ohne spitze Abrechnung oder einer pauschalen Vorauszahlung mit Abrechnung zum Ende des Halbjahres oder Schuljahres bestehen.

Begründung:

Aktuell erfolgt die Abrechnung der Schulmittagessen zum Beispiel mit Hilfe von täglichen Strichlisten anhand der Anzahl der Mittagessen, die die einzelnen Schülerinnen und Schüler jeweils tatsächlich in Anspruch genommen haben. Auf Grundlage dieser Einzel-Betrachtung ermitteln Mitarbeitende der LVR-Schulen durch diese taggenaue Erfassung den individuellen Abbuchungsbetrag pro Monat für jede Schülerin und jeden Schüler und ändern das entsprechende SEPA-Mandat. Dies führt zu einem erheblichen bürokratischen Verwaltungsaufwand in LVR-Schulen.

Wir möchten den LVR-Schulen diese unnötige Bürokratie nicht mehr zumuten und ihnen Freiräume verschaffen. So kann die gewonnene Zeit für sinnvollere Tätigkeiten genutzt werden.

Hans-Otto Runkler